Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 95. Ratibor, den 27. November 1824.

Bekanntmachung,
betreffend die Verpachtung der Broslawitzer Güter.

Die im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster und Beuthener Kreise belegenen Rittergüter Broslawitz, Miedar, Wieschowa und Stolarzowitz, so wie die Hüttenwerke zu Nierada sollen auf anderweitige sechs Jahre, nämlich vom 1. Januar 1825 bis dahin 1831 entweder im Ganzen oder auch nach Bewandniß der Umstände einzeln verpachtet werden. Pacht- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in dem zur Licitation auf den 22. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts- und Pupillen-Rath von Blankensee anberaumten Termine in dem Geschäfts-Gebäude des Königlichen Oberlandesgerichts hieselbst einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Die näheren Pachtbedingungen sind übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Pupillen-Registratur, so wie auch bey dem Herrn Gustav von Stockmanns zu Wieschowa bei Tarnowitz zu erfahren.

Ratibor, den 8. Novbr. 1824.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.
Scheller.

Vergleichende Völkerkunde.

Die Hindus füttern die Fliegen und die Mauren tödten nicht die gefangenen — Flöhe und Läuse; so weit haben es unsre sentimentalen Damen noch nicht gebracht, sie sind erst bis zu den Vögeln, Hunden und Katzen gekommen.

Die Morgenländer verlachen die Europäer wegen ihres vielen Gehens, denn bei ihnen ist Ruhe der höchste Genuß und je reicher und vornehmer einer ist, desto weniger und langsamer bewegt er sich. — Bei uns grade umgekehrt; hohe Herrschaften können kaum geschwind genug reiten und fahren.

Kl. Gorzyz. M. Cunow.

Anzeige.

Die am 23ten dieses Monats vollzogne eheliche Verbindung unserer zweiten Tochter Clara mit dem

Kaufmann Herrn Cecola, geben wir uns die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Ratibor den 25. Novbr. 1824.

Der J. C. Eberhard.
Jeanette Eberhard.

Oeffentlicher Verkauf.

Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird hiermit bekannt gemacht: daß, das zum Nachlaß des verstorbenen Rothgerbermittels-Oberältesten Simon Hanel gehörige, in der Zollstraße sub No. 8 allhier gelegene Haus, auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung unter sich, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den den 31. Dezember d. J., den 1. März künftigen Jahres und den 6. May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr angesetzten Biethungsterminen auf den Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Justiz-Rath Beyer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach vorheriger Einwilligung der Extrahenten und des vormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen werden wird.

Die Taxe, welche auf 2862 rtlr. 22 sgr. 22/3 pf. ausgefallen, kann in der Registratur des Gerichts während den Amtsstunden nachgesehen werden.

Neisse, den 4. Octbr. 1824.

Königliches Preußisches Fürstenthums-Gericht.

Subhastations-Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Preußischen Stadt-Gericht wird hierdurch kund und zu wissen gefügt, daß das durch die Secularisation des vormaligen Kollegiat-Stifts zu Oppeln dem Staate anheim gefallene, von dem Kreis-Physicus Dr. Moritz am 21. Februar 1821 für 3360 rtlr. Courant erkaufte, in der Stadt Oppeln am Ende der Pfarr-Gasse belegene, und in dem Hypotheken-Buche sub Nro. 230 bezeichnete ehemalige Archidiaconats-Gebäude, bestehend in einem zwey Etagen hohen massiven Wohngebäude nebst Souterain-Gelaß, einem Stall, Schuppen und Hofraum, — in einem einzigen

auf den 16. December 1824

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Lange auf dem Stadt-Gerichts-Locale angesetzten peremtorischen Termine, auf den Antrag der Kreis-Physikus Dr. Moritzschen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation, mit der Maßgabe öffentlich verkauft werden soll, daß die verkaufenden Erben sich vorbehalten: ihre Erklärung über das Meist- und Best-Gebot binnen 8 Tagen abzugeben, als bis wohin der Meistbietende an sein Gebot gebunden bleibt.

Indem zu obigen Termine Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß die diesfälligen Kaufbedingungen in den gesetzlichen Amtsstunden jederzeit in der Registratur des unterzeichneten Stadt-Gerichts eingesehen werden können.

Oppeln, den 3. Novbr. 1824.

Königlich Preuß. Stadt-Gericht.
Luge.

Avertissement.

Im Königreiche Pohlen dem Dorfe Mnisnek auf der Hauptstraße von Warschau nach Cracau 4 Meilen von Kielce und Eine Meile von dem Städtchen Jendrzejow ist eine ganz neue mit allen Gemächlichkeiten versehene Papier-Mühle auf 3 oder 9 Jahre billig zu verpachten, auch kann diese Pachtung mit einem Vorwerk, Dorfe und Gasthofe vereinbart werden.

Die nähere Beschreibung und Pachtbedingnisse können entweder im Orte Mnisnek selbst bei dem dortigen Verwalter, oder aber zu Dombrowa nahe Mislowitz und Königshütte bei dem Berg-Officianten Bauner zu jeder Stunde eingesehen werden. Die Pachtzeit kann nach Belieben der contrahirenden Theile auch sogleich beginnen.

Bekanntmachung.

Nachdem ich von Seiten Einer Königl. Hochlöbl. General-Lotterie-Direction als Unter-Lotterie-Einnehmer hieselbst bestätigt worden bin; so empfehle ich mich mit Loosen zur 1ten Klasse 51ten Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 11ten Januar 1825 ansteht, und versichere die prompteste Bedienung.

Meine Wohnung ist beim Herrn Kämmerer Klemenz auf der Neuen-Gasse.

Ratibor, den 25. Novbr. 1824.

Thamme,
Actuar.

Bitte.

Wer von folgenden Büchern das eine oder andere besitzt und durch Verkauf, Tausch oder auf irgend eine andere Weise abzulassen gesonnen ist, wird ersucht, dem unterzeichneten gefälligst Nachricht davon zu geben: Oberschlesische Monatsschrift von Löwe und Peuker; Revision der Schriften über Oberschlesien, von Löwe, Brieg 1791; ein vollständiges Exemplar des Oberschlesischen Anzeigers von seinem Anfange an bis in das J. 1819; ein vollständiges oder möglichst vollständiges Exemplar der Schlesischen Provinzialblätter bis zum J. 1819 oder wenigstens folgende einzelne Hefte: 1785 März; 1786 November; 1788 Mai; 1789 December; 1790 Mai, Juli, August; 1793 November; 1795 October; 1796 September; 1797 Februar; 1801 October; 1802 Januar, April, Mai, Juni, October; 1804 Mai; 1805 März; 1806 April, Juni, November; 1812 April, Juli; 1813 April, Juli, October, November; desgleichen ein möglichst vollständiges Exemplar der Literarischen Beilage zu den Provinzialblättern von ihrem Anfange bis zum Jahr 1817, oder folgende einzelne Hefte: 1793 Februar, März, Mai; 1795 Februar; 1804 October, November; 1811 Juli; 1814 Juni. Auch bitte ich um Mittheilung anderer gedruckter und handschriftlicher Werke, die Oberschlesien betreffen.

Ratibor, den 20. Novbr. 1824.

Dr. Linge,
Director des Königl. Gymnasiums.

Anzeige.

In meinem Hause Nro. 1 vorm Neuen-Thore, (unweit dem neuen Oberlandesgerichts-Gebäude) ist in der obern Etage ein Logis von 3 Stuben, nebst Boden und Holzremise zu vermiethen und sofort zu beziehen. Auf Verlangen kann dieses Logis auch theilweise und zwar zwei Stuben beisammen und eine besonders vermiethet werden.

Auch ist in demselben Hause par terre eine Stube und ein im Hofraume befindlicher Garten besonders zu vermiethen.

Das Nähere kann man zu jeder Zeit erfahren bei

Ratibor, den 22. Novbr. 1824.

Dzielnitzer,
auf der Neuen-Gasse.

Anzeige.

Das Dominium Bladen, bey Leobschütz hat 50 Stück fette Schöpse zum Verkauf, welche sofort für den Schlächter zum Gebrauch sind. —

Anzeige.

In meinem Hause Nro. 112 auf der Jungfern-Gasse ist in der

Obern-Etage: ein Logis von 3 Zimmern, eine Küche, nebst Keller, Holzstall und Boden-Abtheilung

in der

Untern-Etage: ein Logis von 3 Zimmern, eine Küche, nebst Keller, Holzstall und Boden-Abtheilung

vom 1. Januar 1825 an, entweder beide Logis zusammen oder jedes besonders zu vermiethen. Miethlustige belieben sich gefälligst des baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor, den 20. Novbr. 1824.

Schander.

Anzeige.

Ein verheiratheter Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, der polnischen Sprache mächtig ist und nebenbei einige Kenntnisse in der Landwirthschaft besitzt, kann von Weihnachten d. J. an, ein gutes Unterkommen finden, wenn sich derselbe entweder persönlich oder schriftlich (jedoch postfrei,) bei der Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers meldet.

Anzeige.

In meinem Hause vor dem Oder-Thor ist der Oberstock nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten vom 1. Januar oder auch vom 1. April 1825 an, zu vermiethen.

Daniel Peter.

Anzeige.

Das Dominium Pawlowitz Pleßner Kreises bietet 60—70 Schock sehr starke 3jährige Besatz-Karpfen zum Verkauf an, und ist das Nähere auf postfreie Anfrage beim Wirthschaftsamte daselbst zu erfahren.

Anzeige.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der sich besonders auch auf Baumzucht versteht, kann auf Neujahr ein Unterkommen finden. Wo? ist in der Redaktion des Oberschles. Anzeigers zu erfahren.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 25. Novbr. 1824.	Höchster Preis.	—	24	3	—	15	1	—	11	3	—	9	2	—	—	—
	Niedrig. Preis.	—	20	10	—	12	6	—	10	10	—	7	6	—	—	—